

PRESSEMITTEILUNG

19. Oktober 2023

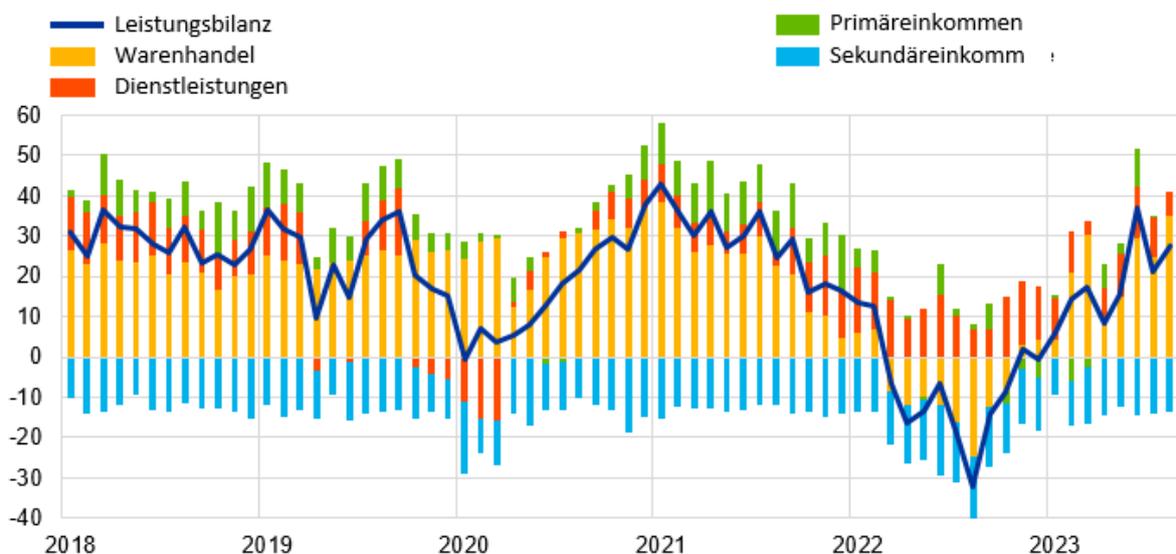
Monatliche Zahlungsbilanz des Euroraums: August 2023

- Im August 2023 wies die [Leistungsbilanz](#) einen Überschuss von 28 Mrd. € auf (nach einem Plus von 21 Mrd. € im Vormonat).
- In den zwölf Monaten bis August 2023 verzeichnete die [Leistungsbilanz](#) einen Überschuss von 126 Mrd. € (0,9 % des Euroraum-BIP), verglichen mit einem Überschuss von 12 Mrd. € (0,1 % des Euroraum-BIP) ein Jahr zuvor.
- In der [Kapitalbilanz](#) ergaben sich in den zwölf Monaten bis August 2023 Nettokäufe gebietsfremder Wertpapiere durch Ansässige im Euroraum von insgesamt 307 Mrd. € sowie Nettokäufe von Wertpapieren aus dem Euroraum durch Gebietsfremde von insgesamt 489 Mrd. €.

Abbildung 1

Leistungsbilanz des Euroraums

(Salden; soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; saison- und arbeitstäglich bereinigt)



Quelle: EZB.

Die *Leistungsbilanz* des Euroraums wies im August 2023 einen Überschuss von 28 Mrd. € auf; dies entspricht einer Zunahme um 7 Mrd. € gegenüber dem Vormonat (siehe Abbildung 1 und Tabelle 1). Dahinter verbargen sich Überschüsse im *Warenhandel* (35 Mrd. €) und bei den *Dienstleistungen* (6 Mrd. €), die teilweise durch ein Defizit beim *Sekundäreinkommen* (13 Mrd. €) ausgeglichen wurden. Der Saldo der *Primäreinkommen* lag bei annähernd null.

Tabelle 1

Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

		Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von 12 Monaten bis						
		August 2022		August 2023		Aug. 2022	Juli 2023	Aug. 2023
		in % des BIP		in % des BIP				
Leistungs- bilanz	Saldo	12	0,1 %	126	0,9 %	-32	21	28
	Einnahmen	5 109	39,0 %	5 539	39,9 %	460	443	471
	Ausgaben	5 097	38,9 %	5 413	39,0 %	492	422	443
Waren- handel	Saldo	-23	-0,2 %	155	1,1 %	-25	25	35
	Einnahmen (Ausfuhr)	2 776	21,2 %	2 971	21,4 %	255	232	252
	Ausgaben (Einfuhr)	2 800	21,4 %	2 817	20,3 %	280	208	217
Dienst- leistungen	Saldo	149	1,1 %	124	0,9 %	7	10	6
	Einnahmen (Ausfuhr)	1 219	9,3 %	1 279	9,2 %	107	103	106
	Ausgaben (Einfuhr)	1 071	8,2 %	1 156	8,3 %	100	93	99
Primär- einkommen	Saldo	61	0,5 %	5	0,0 %	1	1	0
	Einnahmen	950	7,2 %	1 119	8,1 %	83	94	100
	Ausgaben	888	6,8 %	1 114	8,0 %	81	93	100
Sekundär- einkommen	Saldo	-175	-1,3 %	-157	-1,1 %	-15	-14	-13
	Einnahmen	163	1,2 %	169	1,2 %	15	14	14
	Ausgaben	339	2,6 %	326	2,4 %	30	28	27

Quelle: EZB.

Anmerkung: Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

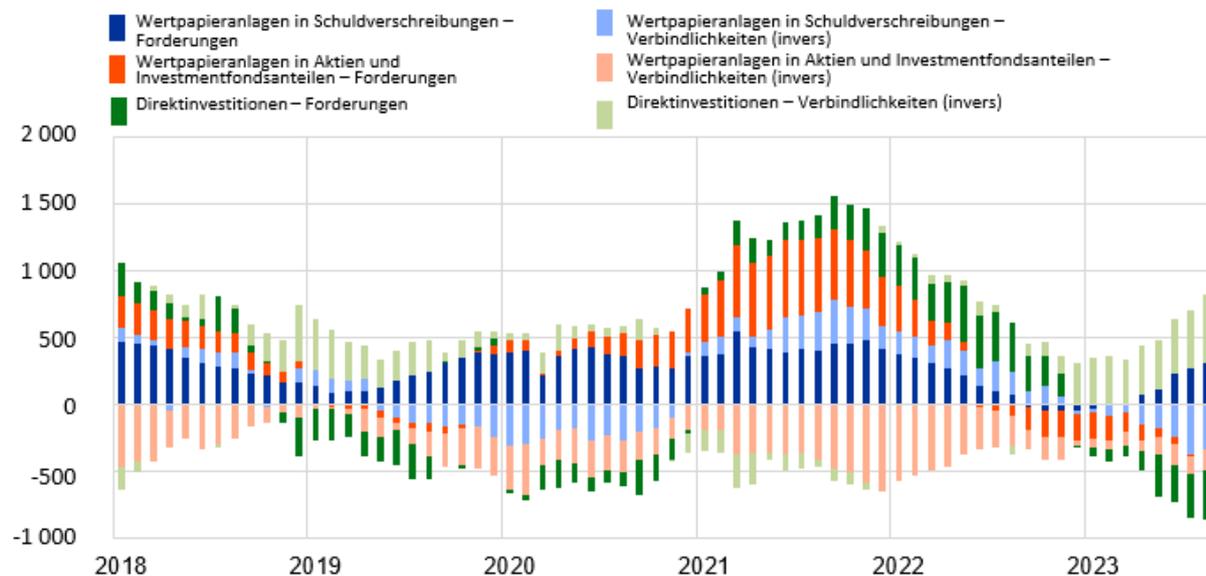
Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

In den zwölf Monaten bis August 2023 ergab sich in der *Leistungsbilanz* ein Überschuss von 126 Mrd. € (0,9 % des Euroraum-BIP), verglichen mit einem Überschuss von 12 Mrd. € (0,1 % des Euroraum-BIP) im Zwölfmonatszeitraum bis August 2022. Ursächlich für diesen Anstieg war in erster Linie die Tatsache, dass beim *Warenhandel* nach einem Defizit (23 Mrd. €) nun ein Überschuss (155 Mrd. €) zu verzeichnen war, sowie in geringerem Umfang ein geringeres Defizit beim *Sekundäreinkommen* (157 Mrd. € nach 175 Mrd. €). Diese Entwicklungen wurden teilweise durch geringere Überschüsse bei den *Primäreinkommen* (5 Mrd. € nach 61 Mrd. €) und den *Dienstleistungen* (124 Mrd. € nach 149 Mrd. €) ausgeglichen.

Abbildung 2

Ausgewählte Posten der Kapitalbilanz des Euroraums

(in Mrd. €; über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Bei den Forderungen steht ein positiver Wert für Nettokäufe von Instrumenten gebietsfremder Emittenten durch Anleger des Euroraums und ein negativer Wert für Nettoverkäufe. Bei den Verbindlichkeiten zeigt ein positiver Wert Nettoverkäufe von Instrumenten gebietsansässiger Emittenten durch gebietsfremde Anleger an und ein negativer Wert Nettokäufe.

Was die *Direktinvestitionen* betrifft, so bauten Ansässige im Euroraum in den zwölf Monaten bis August 2023 ihre Anlagen außerhalb des Euroraums per saldo um 368 Mrd. € ab, nachdem im entsprechenden Zwölfmonatszeitraum des Vorjahres Nettoinvestitionen von 376 Mrd. € getätigt worden waren (siehe Abbildung 2 und Tabelle 2). Die Investitionen Gebietsfremder in Anlagen des Euroraums verringerten sich im genannten Zeitraum bis August 2023 per saldo um 516 Mrd. € nach Nettoinvestitionen von 65 Mrd. € in den zwölf Monaten bis August 2022.

Bei den *Wertpapieranlagen* gingen die Veräußerungen gebietsfremder *Aktien und Investmentfondsanteile* durch Gebietsansässige in den zwölf Monaten bis August 2023 per saldo auf 2 Mrd. € zurück, verglichen mit 78 Mrd. € im Zwölfmonatszeitraum bis August 2022. Zugleich stieg der Nettoankauf von gebietsfremden *Schuldverschreibungen* durch Ansässige im Euroraum auf 309 Mrd. € nach 78 Mrd. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Der Erwerb von *Aktien und Investmentfondsanteile* aus dem Euroraum durch Gebietsfremde sank in den zwölf Monaten bis August 2023 per saldo auf 156 Mrd. € nach 231 Mrd. € ein Jahr zuvor. Unterdessen belief sich der Nettoerwerb von *Schuldverschreibungen* aus dem Euroraum durch Gebietsfremde auf 334 Mrd. €, verglichen mit Nettoverkäufen von 162 Mrd. € ein Jahr zuvor.

Tabelle 2

Kapitalbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; Transaktionen; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von 12 Monaten bis					
	August 2022			August 2023		
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
Kapitalbilanz	129	997	868	193	-128	-321
Direktinvestitionen	312	376	65	149	-368	-516
Wertpapieranlagen	-69	0	69	-183	307	489
Aktien und						
Investmentfondsanteile	-309	-78	231	-158	-2	156
Schuldverschreibungen	240	78	-162	-25	309	334
Finanzderivate (netto)	102	102		33	33	
Übriger Kapitalverkehr	-225	509	735	196	-97	-294
Eurosysteem	-236	-7	229	295	-21	-317
Sonstige MFIs	-128	211	339	-58	5	63
Staat	-48	-1	48	5	2	-3
Übrige Sektoren	187	307	119	-46	-82	-37
Währungsreserven	10	10		-2	-2	

Quelle: EZB.

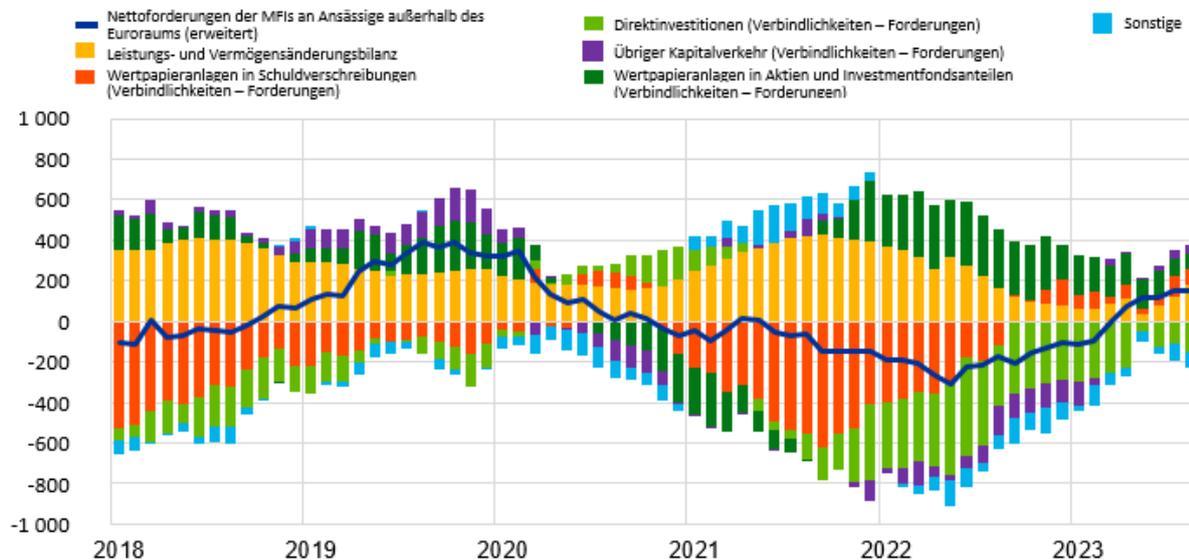
Anmerkung: Eine Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten ist mit einem negativen Vorzeichen gekennzeichnet. Finanzderivate (netto) sind unter den Forderungen erfasst. „MFIs“ steht für monetäre Finanzinstitute. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Kapitalbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Was den *übrigen Kapitalverkehr* anbelangt, so reduzierten Gebietsansässige in den zwölf Monaten bis August 2023 per saldo ihre Forderungen gegenüber Schuldner außerhalb des Euroraums im Umfang von 97 Mrd. € (nach einer Nettoausweitung um 509 Mrd. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum). Zudem verringerten sie ihre Verbindlichkeiten per saldo um 294 Mrd. €, verglichen mit einer Nettoaufnahme von Verbindlichkeiten von 735 Mrd. € in den zwölf Monaten bis August 2022.

Abbildung 3
Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz

(in Mrd. €; über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Der Posten „Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)“ umfasst eine Anpassung der Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (wie in der konsolidierten MFI-Bilanz dargestellt) auf Grundlage von Informationen aus der Zahlungsbilanzstatistik zu den von Gebietsfremden gehaltenen langfristigen Verbindlichkeiten der MFIs. Die Zahlungsbilanztransaktionen beziehen sich nur auf Transaktionen gebietsansässiger Nicht-MFIs. Finanzielle Transaktionen werden als Verbindlichkeiten abzüglich Forderungen dargestellt. Unter „Sonstige“ werden *Finanzderivate* und statistische Diskrepanzen erfasst.

Die monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz (siehe Abbildung 3) zeigt, dass sich die von MFIs im Euroraum gehaltenen *Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)* in den zwölf Monaten bis August 2023 um 150 Mrd. € erhöhten. Grund hierfür waren vor allem die Überschüsse in der *Leistungs- und Vermögensänderungsbilanz* sowie Nettozuflüsse, die gebietsansässige Nicht-MFIs bei den *Wertpapieranlagen in Schuldverschreibungen* und den *Wertpapieranlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen* sowie im *übrigen Kapitalverkehr* verbuchten. Teilweise ausgeglichen wurden diese Entwicklungen durch Nettoabflüsse, die gebietsansässige Nicht-MFIs bei den *Direktinvestitionen* und beim Posten *Sonstige* verzeichneten.

Der vom Eurosystem gehaltene Bestand an *Währungsreserven* erhöhte sich im August 2023 auf 1 118,8 Mrd. €, verglichen mit 1 109,7 Mrd. € im Vormonat (siehe Tabelle 3). Ausschlaggebend für diesen Anstieg waren vor allem positive Marktpreiseffekte (4,5 Mrd. €) und positive Wechselkurseffekte (3,5 Mrd. €) sowie in geringerem Maße ein Nettoerwerb von Forderungen (1,3 Mrd. €).

Tabelle 3

Währungsreserven des Euroraums

(in Mrd. €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Juli 2023	August 2023			
	Bestände	Transaktionen	Wechselkurs-effekte	Marktpreis-effekte	Bestände
Währungsreserven	1 109,7	1,3	3,5	4,5	1 118,8
Währungsgold	615,1	0,0	-	4,7	619,8
Sonderziehungsrechte	185,6	1,6	1,0	-	188,2
Reserveposition im IWF	35,8	0,0	0,1	-	35,9
Übrige Währungsreserven	273,2	-0,3	2,4	-0,2	274,9

Quelle: EZB.

Anmerkung: Der Posten „übrige Währungsreserven“ umfasst Bargeld und Einlagen, Wertpapiere, Finanzderivate (netto) und sonstige Währungsreserven. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zu den Währungsreserven des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für Juli 2023, die jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die zuvor veröffentlichten Angaben haben.

Nächste Pressemitteilungen

- Monatliche Zahlungsbilanz: 17. November 2023 (Referenzdaten bis zum September 2023)
- Vierteljährliche Zahlungsbilanz: 11. Januar 2024 (Referenzdaten bis zum dritten Quartal 2023)¹

Medianfragen sind an [Philippe Rispal](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 5482).

Anmerkung

- Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben zur Leistungsbilanz stets auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten. Die Angaben zur Vermögensänderungs- sowie zur Kapitalbilanz beruhen hingegen auf nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigten Daten.
- Die Hyperlinks im Text dieser Pressemitteilung verweisen auf Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.

¹ Am 27. Oktober 2023 erfolgt eine zweite Veröffentlichung der Daten zur vierteljährlichen Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus (Referenzdaten bis zum zweiten Quartal 2023). Diese enthält Revisionen der Daten für die Zeiträume seit mindestens dem ersten Quartal 2013. Zu dieser zweiten Veröffentlichung wird keine Pressemitteilung veröffentlicht. Ziel ist es, die Konsistenz zwischen der Zahlungsbilanz/dem Auslandsvermögensstatus und den Sektorkonten für den Euroraum sicherzustellen.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.